

Konkurrenz bringt neue Farbe ins Fernbusgeschäft: Pinkbus verbindet deutsche Großstädte direkt, schneller und zum Festpreis

Kölner Startup bringt ab dem 1. Juli 2019 hochmoderne pinke Busflotte mit Direktfahrten zwischen den Städten Berlin, Düsseldorf und München auf die Straßen / Mehr Transparenz, Zuverlässigkeit und Flexibilität für Kunden

Köln, 19. Juni 2019 – Lange Fahrzeiten, undurchsichtige Preismodelle, genervte Fahrgäste: Immer wieder stehen Fernbusanbieter bei ihren Kunden und in den Medien scharf in der Kritik – und das aus gutem Grund. Dieser anhaltende Trend weckt das Bedürfnis nach einem neuen Ansatz, der Kundenwünsche konsequent berücksichtigt, dabei als Reisealternative zuverlässig ist und vor allem bleibt. Der Herausforderung hat sich Christian Höber mit seiner Idee eines neuen Fernbuskonzepts gestellt. Gemeinsam mit Tino Engelmann gründete er im April 2019 das Unternehmen Pinkbus GmbH – mit dem Ziel, die Personenbeförderung per Bus nachhaltig zu revolutionieren und attraktiv zu gestalten.

Ab dem 1. Juli 2019 wird Pinkbus das Städtedreieck Berlin-Düsseldorf-München mit doppelstöckigen Bussen für seine Fahrgäste verbinden. Zusätzlich setzt der pinke Direktbus auf eine transparente Preispolitik: Jede Fahrt kostet 25 Euro, unabhängig von Strecke und Zeitpunkt der Buchung. Darin enthalten sind ebenfalls die Kosten für die Sitzplatzreservierung, das Gepäck (bis zu zwei Gepäckstücke plus Handgepäck), die Umbuchung und ein stabiles WiFi samt zusätzlicher Beinfreiheit und Steckdosen an jeder Sitzbank. Zur Zielgruppe von Pinkbus gehören preisbewusste Reisende und Studenten. Zudem wird nachhaltiges Fahren belohnt, denn jede zehnte Fahrt ist kostenlos.

Pinkbus ist sich über den umkämpften Fernbusmarkt bewusst. Denn die Vergangenheit zeigt, dass sich junge Fernbusunternehmen seit der Marktliberalisierung im Jahr 2013 gegenüber FlixBus nicht durchsetzen konnten. Die wenigen verbliebenen Anbieter wurden schrittweise vom Unternehmen FlixBus übernommen – dazu gehörte jüngst Eurolines, neben MeinFernbus, Luminata, Megabus, Postbus, Hellö und Swebus. Die Konsequenz: Im Fernbusmarkt gibt es keine echte Alternative für den nachhaltig denkenden und preisbewussten Kunden.

„Wir wollen Reisen einfach, günstig und nachhaltig gestalten“, erklärt **Tino Engelmann, Geschäftsführer von Pinkbus**. „Unsere Vision ist dabei, vor allem deutsche Großstädte per Direktfahrt, also ohne Umwege, zu verbinden. **Mobilität heißt für mich Freiheit und Flexibilität**. Dies sind Werte, die wir auch bei Pinkbus leben – als Unternehmen und im Sinne unserer Kunden. Unser Weg fängt erst an und wir haben noch viele weitere Pläne, um die Mobilitätsbranche mit unserem Team und Netzwerk neu zu definieren.“

Ebenfalls im Fokus stehen die Themen **Sicherheit** und **Nachhaltigkeit**: So ist die Wahl des Bus-Modells auf den „Neoplan Skyliner“ gefallen, der über neueste Sicherheitssysteme verfügt. Diese automatisierten Systeme wie das Spurüberwachungssystem, die Aufmerksamkeits- sowie Reifendrucküberwachung und das nicht abschaltbare Notbremsystem unterstützen die Busfahrer während der Fahrt. Durch den ausschließlichen Einsatz von Motoren der Klasse Euro 6 der europäischen Abgasnorm bildet Pinkbus die umweltfreundlichste Busflotte im Fernlinienverkehr.

Betrieben wird die Flotte von Partnerunternehmen, die die Busse zur Verfügung stellen und gleichzeitig Gesellschafter der Pinkbus GmbH sind. **„Wir beteiligen unsere Partner am Unternehmenserfolg.** Im Gegenzug sorgen unsere Partner dafür, dass die Qualität der Busse in Sachen Komfort, Ausstattung und Modernität flotten-übergreifend hoch bleibt“, sagt **Christian Höber, Mitgründer und Geschäftsführer von Pinkbus.**

Ab dem 19. Juni 2019 wird die Buchungsplattform www.pinkbus.de zur Verfügung stehen und der Ticketverkauf starten. Zeitgleich beginnt eine medienübergreifende Markenkampagne, die hauptsächlich in den Abfahrt- und Zielorten zu sehen sein wird. Die Kommunikation in Social Media sowie eine Promotion-Tour durch die anvisierten Städte vom 20. bis 26. Juni 2019 runden die Markteinführung ab. Die ersten Fahrten sind am 1. Juli 2019 geplant.



Über Pinkbus

Pinkbus ist die erste Alternative im „Direktfahrt-Segment“, die eine günstige und verlässliche Reisemöglichkeit mit dem Bus ermöglicht. Die Idee entstand vor sechs Jahren durch Christian Höber, der zu dieser Zeit seinen ersten Verkehrsbetrieb als Teil des Linienverkehrs in Paderborn gründete. Gemeinsam mit seinem langjährigen Freund Tino Engelmann, der zuvor zwölf Jahre als Spezialist im Bereich User Experience tätig war, realisierte er das Vorhaben. Seitdem arbeitet ein 18-köpfiges Team aus freien und festen Mitarbeitern täglich an neuen Ideen, die für „frischen Wind“ in der Personenbeförderung sorgen werden. Die pinke Flotte aus doppelstöckigen Reisebussen wird ab dem 1. Juli 2019 die Großstädte Berlin, Düsseldorf und München verbinden. Interessierte können die Direktfahrten ohne versteckte Zwischenhaltestellen zu einem Festpreis von 25 Euro inklusive Extraleistungen buchen. In nächsten Ausbauphasen werden weitere Städte in das Streckennetz aufgenommen. | www.pinkbus.de

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Pressekontakt

Chérine De Bruijn
E-Mail: presse@pinkbus.de
Tel.: +49 (0)221 1705 1691

Agentur: CORPORATE KITCHEN GmbH & Co. KG
Christophstr. 15-17 | D-50670 Köln

Unternehmenskontakt

Pinkbus GmbH
Im Mediapark 5 | D-50670 Köln
E-Mail: info@pinkbus.de
Service-Hotline: +49 (0)160 9173 6610
Geschäftsführung: Christian Höber, Tino Engelmann
HRB 98163, Amtsgericht Köln | www.pinkbus.de